



MARIA S MERIAN 08/02

Mindelo (Kap Verden) – Emden, 06. 05. 2008 – 21. 05. 2008

2. Wochenbericht vom 20. Mai 2008

Nach zwei Tagen Stationsarbeiten auf der Hautstation dieser Expedition im Madeirabecken auf 33° N 22° W wurden die Transektbeprobungen weitergeführt. Die Oberflächendaten der physikalischen, chemischen und biologischen Untersuchungen belegen deutlich, dass sehr unterschiedliche biogeochemische Situationen vorlagen. Ein Beispiel hierfür ist die Konzentration von leichtflüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen. Die Ozeane sind global bedeutende Quellen für diese klimarelevanten organischen Spurenstoffe. Die in 3 Stufen zunehmenden Bromoform Konzentrationen im Oberflächenwasser spiegeln die 3 durchquerten Biogeochemischen Provinzen des Nordostatlantiks wider.

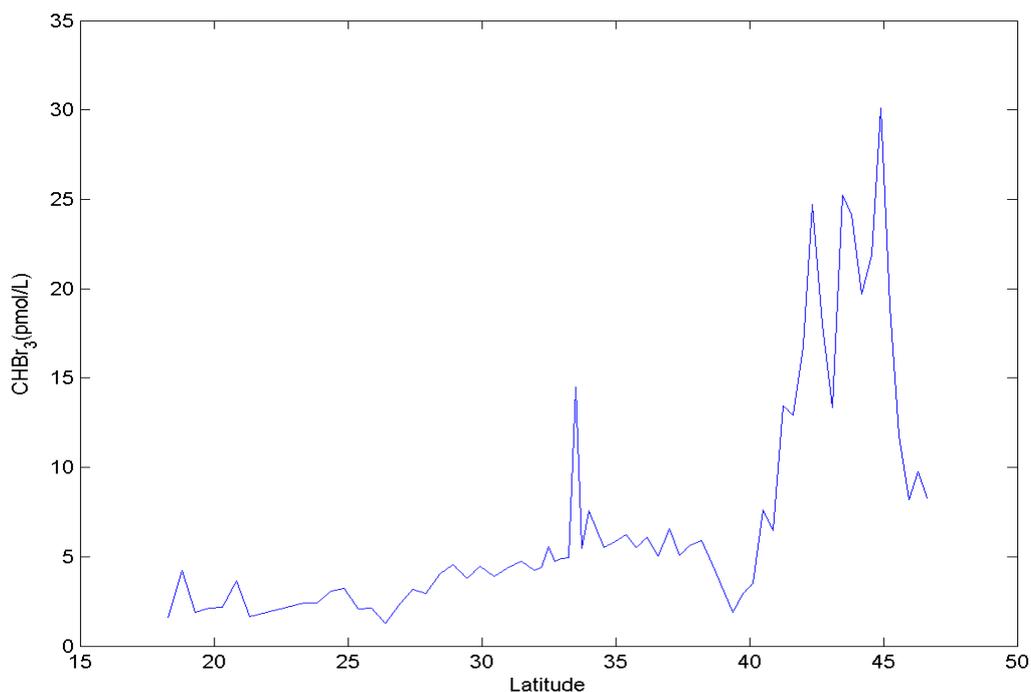


Abb. 1 Konzentration von Bromoform im Oberflächenwasser

Die Floating University 2008 lief während der zweiten Woche der Maria S. Merian Reise MSM08/02 auf vollen Touren, und die Teilnehmer/innen hatten volle Hände zu tun. Nicht nur, dass die Studenten/innen in den normalen Wachbetrieb eingebunden waren, sie hatten ihre eigene Projekte durchzuführen und hörten regelmäßig Vorlesungen zu einer Reihe wissenschaftliche Themen. Angeboten wurden Vorlesungen aus dem Bereich der Ozeanographie, Biogeochemie, Marinen Geologie, Meereschemie und Meerestechnologie. So standen z.B. Vorlesungen über die möglichen Folgen der Staubeinträge für den subtropischen Atlantik, über die Bedeutung der organischen Schadstoffe in der Meeresumwelt, über die Bildung und Zusammensetzung der marinen Sedimente sowie die aktuellen Entwicklungen von in situ Sensoren und marinen Plattformen auf dem Programm. Ein kleiner Einführungskurs in Matlab wurde ebenso angeboten und die Studenten an die Möglichkeiten des Programms mit Beispielen aus der wissenschaftlichen Praxis herangeführt. Auch diese Veranstaltung erfreute sich große Popularität, nicht nur bei den Studenten der Floating University. Die abschließenden Interviews mit den Teilnehmern zeigten überwiegend positive Reaktionen, besonders das interdisziplinäre Arbeiten an Bord, die Einbindung der Teilnehmer in laufende Forschungsvorhaben und das Gemeinschaftsgefühl an Bord wurde hervorgehoben. Hervorragend betreut von Joanna Waniek und Irina Goldschmidt würden alle Teilnehmer der FU2008 erneut diese Reise unternehmen.



Abb. 2 Die Teilnehmer der Floating University 2008: Anibal Medina, Ines Martins, PD. Dr. Joanna Waniek (Organisation & Leitung, IOW), Johan Engelbrektsson, Steffen Malwitz, Andrea Bauer, Slavomir Dobosz (Hintere Reihe); Pericles Silva, Barbara Kutsch, Nicola Erdsack, Irina Goldschmidt (Organisation, IOW) und Paul Mann (Vordere Reihe).

Am 18. Mai wurden die wissenschaftlichen Arbeiten auf 49° N 6°W an der Schelfkante des Kanals eingestellt .

Eine erfolgreiche Reise mit vielen positiven Erfahrungen endete am Abend des 20. Mai in Emden. Wir freuen uns auf das baldige Wiedersehen mit Kapitän von Staa und seiner Crew zur Expedition in die Ostsee im Juni/Juli 2008.

Viele Grüße von Bord Maria S. Merian,

Detlef Schulz-Bull und Fahrtteilnehmer Reise MSM08/02

.